

Dieburg, 15.10.2026

Zum Abschluss des Jahres die vier Jahreszeiten von Piazzolla

„Frankfurter Klaviertrio“ gestaltet am 14. November das 218. Dieburger Schlosskonzert in Schloss Fechenbach

Dieburg. Das „Frankfurter Klaviertrio“ mit Maria Azova (Violine), Roland Horn (Violoncello) und Ekaterina Kitáeva (Klavier) überschreitet in der Programmgestaltung die Grenzen der klassischen Musik, auch indem sie bekannte Kompositionen für ihr Klaviertrio bearbeiten. Im 218. Dieburger Schlosskonzert am Samstag, 14. November 2026, begibt sich das Trio auf eine musikalische Zeitreise von Vivaldis „Winter“ aus den Jahreszeiten über Beethovens kleines Trio B-Dur, WoO 39 und dem 1. Satz aus dem Mendelssohn-Trio op. 49 d-Moll zu den „Vier Jahreszeiten“ von Piazzolla, ergänzt mit einigen Duo- und Solostücken der leichteren Muse. Mit dem Konzert endet die diesjährige Schlosskonzertreihe in Schloss Fechenbach.

Maria Azova studierte an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. Josef Rissin. Sie ist Preisträgerin internationaler Violinwettbewerbe und tritt als Solistin unter anderem mit dem Museumsorchester Frankfurt, der Baden-Badener Philharmonie und der Thüringen Philharmonie Gotha auf. Roland Horn war nach seinem Examen an der Musikhochschule Frankfurt von 2006 bis 2007 als Solocellist an der Rheinischen Philharmonie Koblenz tätig. Seit 2008 ist er Mitglied des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Ekaterina Kitáeva absolvierte ihr Studium in Moskau und an der Musikhochschule in Frankfurt am Main, zuletzt in der Meisterklasse Prof. Joachim Volkmann. Preise und Auszeichnungen, darunter auch mehrere Publikumspreise, kennzeichnen ihren künstlerischen Werdegang.

INFO:

Das 218. Dieburger Schlosskonzert beginnt um 19 Uhr im Museum Schloss Fechenbach, Eulengasse 8. Eintrittskarten kosten 20 Euro (ermäßigt 16 Euro) und können per Mail an kultur@dieburg.de oder telefonisch unter (0171) 6336455 vorbestellt werden.

Bildunterschrift:

Beim 218. Dieburger Schlosskonzert am 14. November wird das „Frankfurter Klaviertrio“ im Museum Schloss Fechenbach auftreten. Foto: privat